

## Hintergrundinformation, September 2008

### Zahlen & Fakten

**Nicht alle Menschen haben ihr täglich Brot – dennoch gibt es Lebensmittel im Überfluss. Die Tafeln bemühen sich um einen Ausgleich: mit ehrenamtlichen Helfern, für die Bedürftigen ihrer Stadt.**

Der Bundesverband Deutsche Tafel e.V. unterstützt und vertritt über 790 lokale Tafeln in Deutschland. Die Tafeln sammeln qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die im Wirtschaftsprozess nicht mehr verwendet werden, und verteilen diese kostenlos oder gegen einen symbolischen Betrag an sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen.

Die Tafeln gelten als die größte soziale Bewegung unserer Zeit und sind eine der großen Erfolgsgeschichten des Sozial-Sponsorings in Deutschland.

### Bundesverband Deutsche Tafel e.V.

<b>Sitz</b>	Berlin
<b>Schirmherrschaft</b>	Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie, Frauen, Senioren und Jugend
<b>Geschäftsführender Vorstand</b>	Gerd Häuser – Vorsitzender Jochen Brühl – stellv. Vorsitzender Hans Mengerlinghaus – stellv. Vorsitzender Willy Wagenblast – Vorstand Finanzen Gerhard Hampl – kooptiertes Mitglied
<b>Mitgliedschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Nationale Armutskonferenz (NAK)</li><li>• Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)</li></ul>
<b>Gründung</b>	Erste Tafel: 1993 in Berlin Bundesverband: 1995
<b>Finanzierung</b>	Der Bundesverband Deutsche Tafel e.V. sowie sämtliche lokalen Tafeln finanzieren sich grundsätzlich über Spendengelder.
<b>Förderer &amp; Sponsoren</b>	Bundesweit unterstützen tausende Unternehmen die Tafeln. Nach dem Motto „Jeder gibt, was er kann“ engagieren sich örtliche Bäckereien, Metzgereien, Supermärkte, Kfz-Betriebe, Druckereien und Banken ebenso wie überregional agierende Unternehmen. Unter ihnen sind u.a. große Einzelhandelsketten, Lebensmittelproduzenten, Automobilhersteller, Mobilfunkanbieter und Werbeagenturen.

Jede Hilfe ist willkommen:  
finanziell, materiell, personell, ideell.

## **Hauptaufgaben des Bundesverbandes**

- Suchen und Vermitteln von überregionalen Partnern und Sponsoren für die lokalen Tafeln
- Vertreten der Tafel-Interessen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Unterstützung der Mitglieds-Tafeln durch Wissensaustausch, Weiterbildung und Beratung
- Hilfestellung bei Tafel-Neugründungen

## **Organisationsstruktur**

- 17 Vorstandsmitglieder (ehrenamtlich)
- 22 Ländervertreter/innen (ehrenamtlich)
- Geschäftsstelle (5 hauptamtliche Mitarbeiter/innen)

## **Die Tafeln**

### **Anzahl**

- Über 790 Tafeln mit mehr als 1.700 Tafel-Läden und Ausgabestellen\* bundesweit
- Aktuell rund 50 weitere Neugründungsinitiativen bzw. -anfragen

### **Organisation**

Etwa zur Hälfte eigenständige eingetragene Vereine (e.V.s) und zur Hälfte Projekte in Trägerschaft der verschiedensten gemeinnützigen Organisationen

### **Ehrenamtliche\***

Ca. 32.000 freiwillige Helferinnen und Helfer

### **Bedürftige\***

Die deutschen Tafeln versorgen regelmäßig ca. 700.000 bedürftige Personen, mit in etwa 3,4 kg Lebensmitteln pro Person und Woche. Zu den Tafel-Kunden zählen vor allem Arbeitslose, darunter viele Alleinerziehende und Migranten, aber auch immer mehr Rentnerinnen und Rentner sowie Geringverdiener.

Zusammensetzung der Tafel-Kunden nach Alter:

- 23,5% Kinder und Jugendliche
- 64,2% Erwachsene
- 12,3% Rentnerinnen und Rentner

### **Fahrzeuge\***

- rund 3.000 Fahrzeuge im Einsatz

### **Tendenzen\*\***

- Steigende Anzahl Bedürftiger (+40%) bei rückläufiger Menge von Lebensmitteln pro Tafel-Kunde (-15%)
- Zunehmende Betroffenheit von Kindern und Jugendlichen
- Verstärktes Engagement für die Tafeln von Ehrenamtlichen (+28%)
- neben Tafel-Neugründungen zunehmende Eröffnung von Ausgabestellen/"Filialen" bestehender Tafeln in kleinen Orten (+52%)

## **Pressekontakt**

Anke Assig  
Tel.: (030) 200 59 76 - 15  
E-Mail: [assig@tafel.de](mailto:assig@tafel.de)